

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Unterausschuss führte seine 45. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 11.10.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, TGZ, Andresenstraße 1a, Seminarraum 1.1.20, von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

Mitglied

Dr. Siegfried Horn
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dieter Riedel
Reinhard Waag
Peter Ziehm

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Birgit Fritsch
Dr. Joachim Gülland
Manfred Naumann
Günter Paproth
Dietmar Rönnike

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen

Herr Kressin
Frau Netzband

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Peter Arning
Herr Christian Puschmann

FBL Bauwesen
SBL Wirtschaft/Beteiligungen

Gäste

Herr Giesen
Herr Lausch
Herr Rienäcker
Dr. Holger Welsch

Steuerberater
GF der TGZ Bitterfeld-Wolfen
Stadtrat

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 11.10.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.09.2011	
4	Sachstandsbericht und weitere Entwicklung der TGZ Bitterfeld-Wolfen GmbH BE: GF der TGZ GmbH, Herr Lausch	
5	Zusammenschluss kommunaler Gesellschaften aus steuerlicher Sicht BE: Steuerberater, Herr Giesen, Halle	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Baronius, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest. Er bedankt sich bei dem GF der TZG Bitterfeld-Wolfen, Herr Lausch für die Bereitstellung des Beratungsraumes.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende spricht den durch Herrn Dr. Welsch eingereichten Beschlussantrag 215-2011 „Finanzierung des 2.BA und Fortführung der Zusammenarbeit im Zweckverband TechnologiePark Mitteldeutschland (ZV TPM) an. Er schlägt vor, im Tagesordnungspunkt „Mitteilungen, Berichte Anfragen“ diesen Beschlussantrag zu behandeln. Er lässt über den Vorschlag zur Aufnahme des Punktes auf die Tagesordnung sowie über das Rederecht des Einreichers des BA, Herrn Dr. Welsch abstimmen. Dieser Vorschlag wird abgelehnt.</p> <p>Somit wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.09.2011</p> <p>Die Niederschrift aus der Sitzung vom 13.09.2011 wird einstimmig angenommen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Sachstandsbericht und weitere Entwicklung der TGZ Bitterfeld-Wolfen GmbH BE: GF der TGZ GmbH, Herr Lausch Herr Dr. Horn und Herr Ziehm nehmen ab 18:06 Uhr an der Beratung teil, somit sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</p> <p>Herr Lausch, GF der TGZ GmbH stellt an hand der vorliegenden Präsentation den aktuellen Stand und die Entwicklung der TGZ GmbH vor. Die Präsentation ist Anlage 1 des Protokolls. Nach der Vorstellung eröffnet der Ausschussvorsitzende die Diskussion. Herr Dr. Baronius informiert über den nächsten Termin (08.11.2011) des Campusbeirates, hier sollen die neuen Möglichkeiten die sich seit der letzten Sitzung ergeben haben beraten werden. Des weiteren spricht er sein Unverständnis am geringen Interesse der Pädagogen an den Angeboten des Schülerlabors im TGZ an. Seiner Meinung nach müsste sich die Einstellung der Lehrer zu den Naturwissenschaften grundlegend ändern. Dazu schlägt er vor, an Schulen heranzutreten, um eine gesonderte Veranstaltung gemeinsam mit der Stadt, dem Landkreis und den Ausbildungseinrichtungen zu organisieren, um das Interesse der Lehrerschaft an den Naturwissenschaften zu wecken. Herr Dr. Dr. Gueinzus erkundigt sich, aus welchem Grund die</p>	

	<p>Photovoltaik als „Geheimsache“ behandelt wird.</p> <p>Herr Lausch berichtet, das bis zur Entstehung eine Photovoltaikanlage komplizierte Wege wie z.B. baurechtliche Hürden, Steuerrecht Versicherungsschutz usw. zu bewältigen werden müssen. Außerdem informiert er über den schwierigen Konkurrenzkampf in der Solarindustrie weltweit, sowie über die rechtlichen Unsicherheiten in dieser Industriestrecke.</p> <p>Herr Dr. Baronius bittet um Auskunft zum Pressebericht vom 11.10.2011 bezüglich der Zusammenarbeit der TGZ's in der Region Anhalt.</p> <p>Herr Lausch informiert, dass die TGZ der Regionen Anhalt Bitterfeld, Dessau und Wittenberg evaluiert werden sollen. Jedoch sind im TGZ noch keine weiteren tiefgründigen Informationen bekannt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich nach der Entwicklung des Betriebskostenzuschusses der Anteilseigner des TGZ.</p> <p>Der GF des TGZ, Herr Lausch gibt bekannt, dass dieser Zuschuss wie mit den Gesellschaftern abgesprochen seit 2010 reduziert wird.</p> <p>In der weiteren Diskussion wird die gute Arbeit des TGZ hervorgehoben und einstimmig bekundet, dass das TGZ in keinster Weise in Frage gestellt wird.</p>	
zu 5	<p>Zusammenschluss kommunaler Gesellschaften aus steuerlicher Sicht BE: Steuerberater, Herr Giesen, Halle</p> <p>Die vorgetragene Präsentation „Zusammenschluss kommunaler Unternehmen aus steuerlicher Sicht“ ist Anlage 2 zum Protokoll.</p> <p>Nach den Ausführungen durch den Steuerberater, Herrn Giesen wird durch den Ausschussvorsitzenden die Diskussion eröffnet.</p> <p>Es werden die Parallelen zur Neustrukturierung der kommunalen Unternehmen in der Stadt hinterfragt.</p> <p>Herr Puschmann gibt auf Anfrage darüber Auskunft, dass bevor es zu einer Gründung einer neuen Gesellschaft kommt, die rechtlichen Vorgaben wie auch die Abwägungsanalyse nach § 123 GO LSA eingehalten werden müssen. In der Strukturenänderung in der Stadt ist vorgesehen die Tochtergesellschaften auf die BQP auf zu schmelzen.</p> <p>Rechtsverbindlichkeiten entstehen erst nach den entsprechenden Beschlussfassungen durch den Stadtrat hier erfolgt jedoch immer eine Vorberatung in den entsprechenden Gremien.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius schlägt vor, dass die Umsetzung der Neustrukturierungen der kommunalen Unternehmen durch das fundierte Fachwissen eines Steuerberaters begleitet werden sollte.</p> <p>Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die überaus informative Präsentation.</p>	
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt die Ausschussmitglieder nochmals im Sinne einer zügigen Beratung in den weiteren Gremien des Stadtrates, nach dem Einverständnis zur Aufnahme „Beratung zum Beschlussantrag 215-2011 sowie entsprechendes Rederecht für den Einreicher“</p> <p>Dies wird erneut abgelehnt, da aus Sicht der Ausschussmitglieder die nötige Vorbereitungszeit zu gering war. Es handelt sich hierbei um eine äußerst wichtige Angelegenheit. Hier muss den Stadträten ausreichend</p>	

	<p>Vorbereitungszeit gewährt werden.</p> <p>Herr Dr. Baronius gibt als Termin für die nächste Sitzung den 08.11.2011 bekannt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass es zur Grundwasserentwicklung im OT Holzweißig eine Beratung gab, in der Lösungsvarianten vorgetragen wurden. Interessierte Ausschussmitglieder können in diese Unterlagen Einsicht nehmen.</p> <p>Des weiteren gibt er bekannt, dass das frühere Auslaufwehr von der Mulde zur Goitzsche um 1cm angehoben wurde, gegenwärtig ist eine Durchflussmenge von 1m³ /s zu verzeichnen. Dies ergibt einen Absenkungszeitraum von 150 Tagen (0,5 cm am Tag). Weitere Beratungen zu dieser Problematik folgen noch.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Dr. Wolfgang Baronius
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin